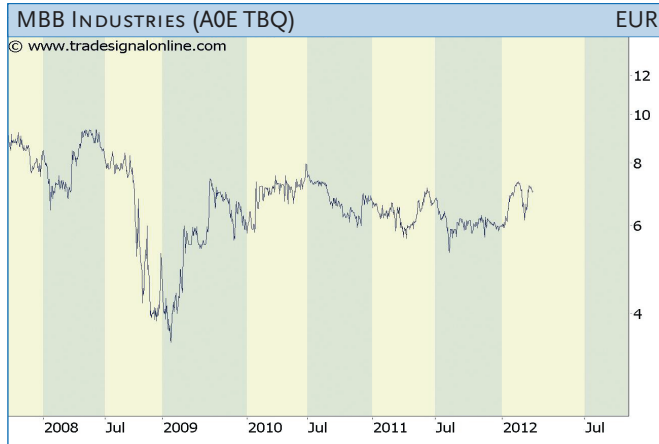


MBB Industries: Übernahme vor Wachstumssprung

Am Rande einer Roadshow in München trafen wir MBB-Vorstand Dr. Christof Nesemeier. Im Gepäck hatte der Firmenchef ausnahmslos gute Nachrichten. So hielt die erfreuliche Auftragslage in den Beteiligungsunternehmen bis zuletzt an. Auch der ansonsten eher ruhige Januar bescherte MBB starke Um-



sätze. Wie uns Nesemeier berichtete, befindet sich das einstige Sorgenkind Delignit nach harten Einschnitten auf Turnaround-Kurs. Ebenfalls rund sollen die anderen Beteiligungen – darunter der Papierhersteller Hanke – laufen. Das vergangene Geschäftsjahr schloss MBB derweil mit einem Umsatz von 113 Mio. EUR und einem Überschuss von 3,3 Mio. (Vj.: -6,6 Mio.) ab. Ein echter Paukenschlag gelang dem MBB-Management wenig später mit der größten Übernahme der Unternehmensgeschichte. Die Beteiligungsexperten vereinbarten den Kauf der Claas Fertigungstechnik (Jahresumsatz: ca. 100 Mio. EUR). Der Anlagenbauer fertigt hauptsächlich Schweiß- und Montageanlagen für die Automobilindustrie. Auf Basis der aktuellen Bestellungen sei für dieses Jahr und darüber hinaus weiteres Wachstum zu erwarten, so MBB. Wie wir hören, erzielte Claas 2011 eine EBIT-Marge von ca. 5%. Diese dürfte im laufenden Jahr sogar noch etwas ansteigen und damit unmittelbar den MBB-Gewinn und das Ergebnis je Aktie positiv beeinflussen.

SI-Kommentar: Das Papier von MBB zählt zu den soliden Adressen im Beteiligungsbereich. Der Wert verbindet eine hohe Substanz mit der Fantasie auf eine stetige Verbesserung der Gewinnsituation. (MW) ■